



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Energie BFE
Office fédéral de l'énergie OFEN
Ufficio federale dell'energia UFE
Uffizi federal d'energia UFE



© Béatrice Devénes

UMSETZUNG ENERGIESTRATEGIE: WO STEHEN WIR?

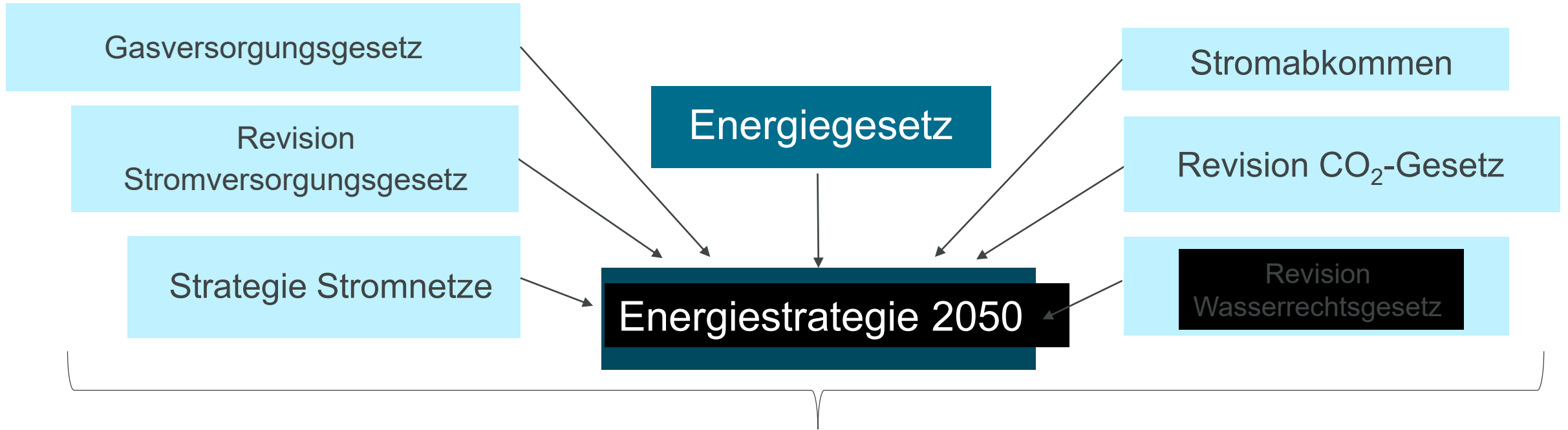


INHALTE

1. **Wo stehen wir in der Umsetzung?**
2. Weitere Elemente
 - CO2-Gesetz
 - StromVG / EnG
 - GasVG

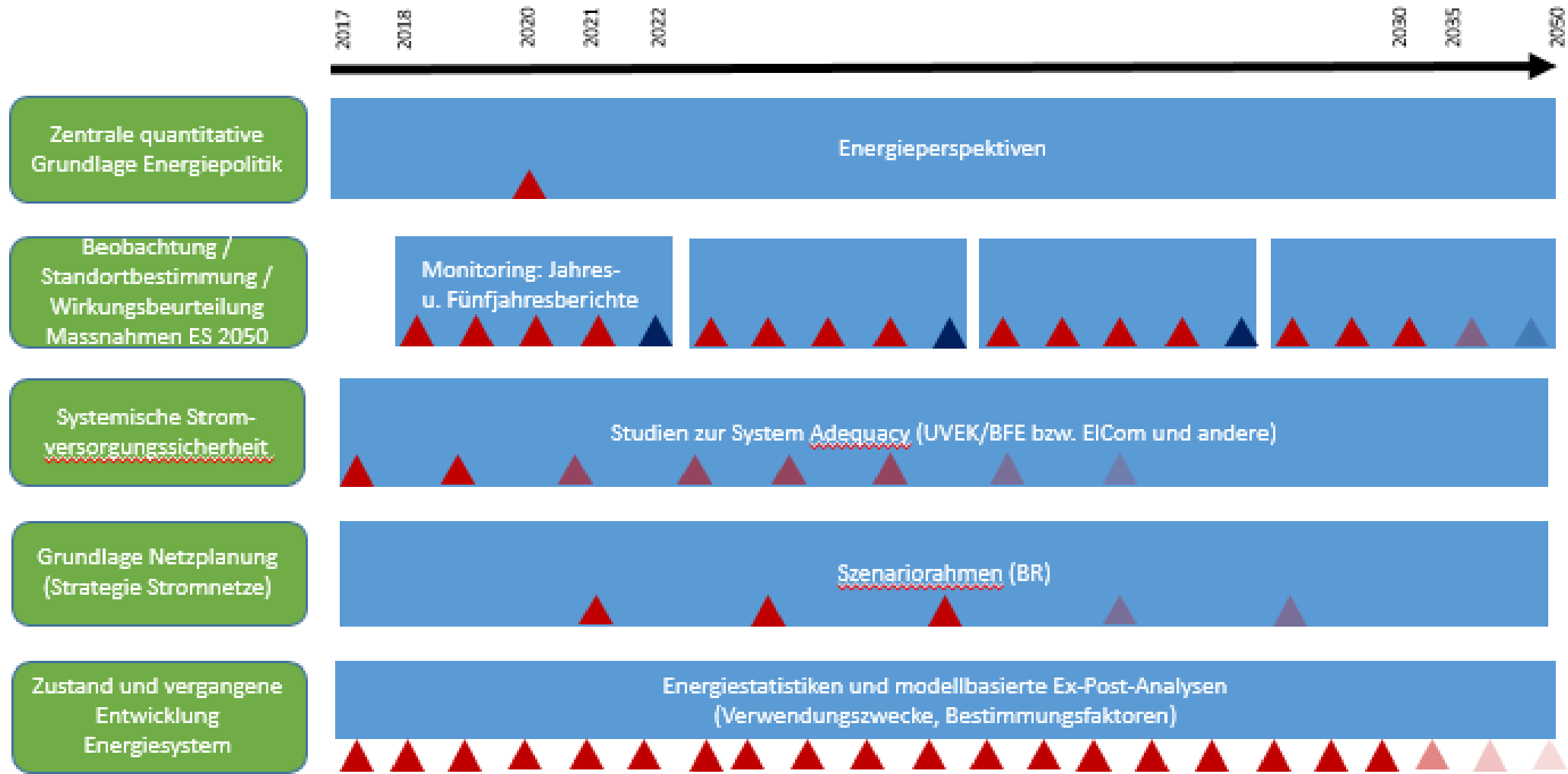


UMSETZUNG DER ENERGIESTRATEGIE 2050



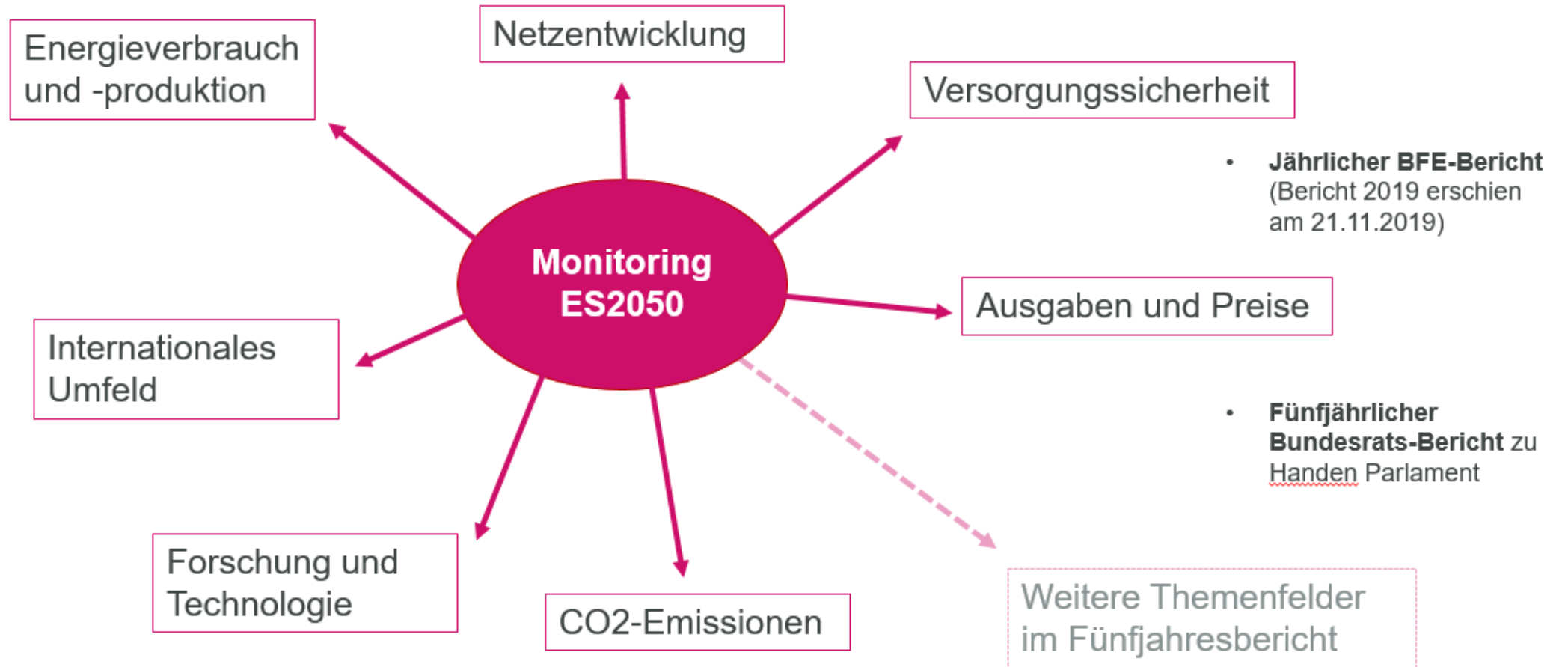
Effizienzförderung, erneuerbare Energien, Versorgungssicherheit, Transparenz, Innovationsförderung, Digitalisierung, Senkung CO₂

GRUNDLAGEN DER ENERGIEPOLITIK: QUANTITATIVE INSTRUMENTE DES BFE





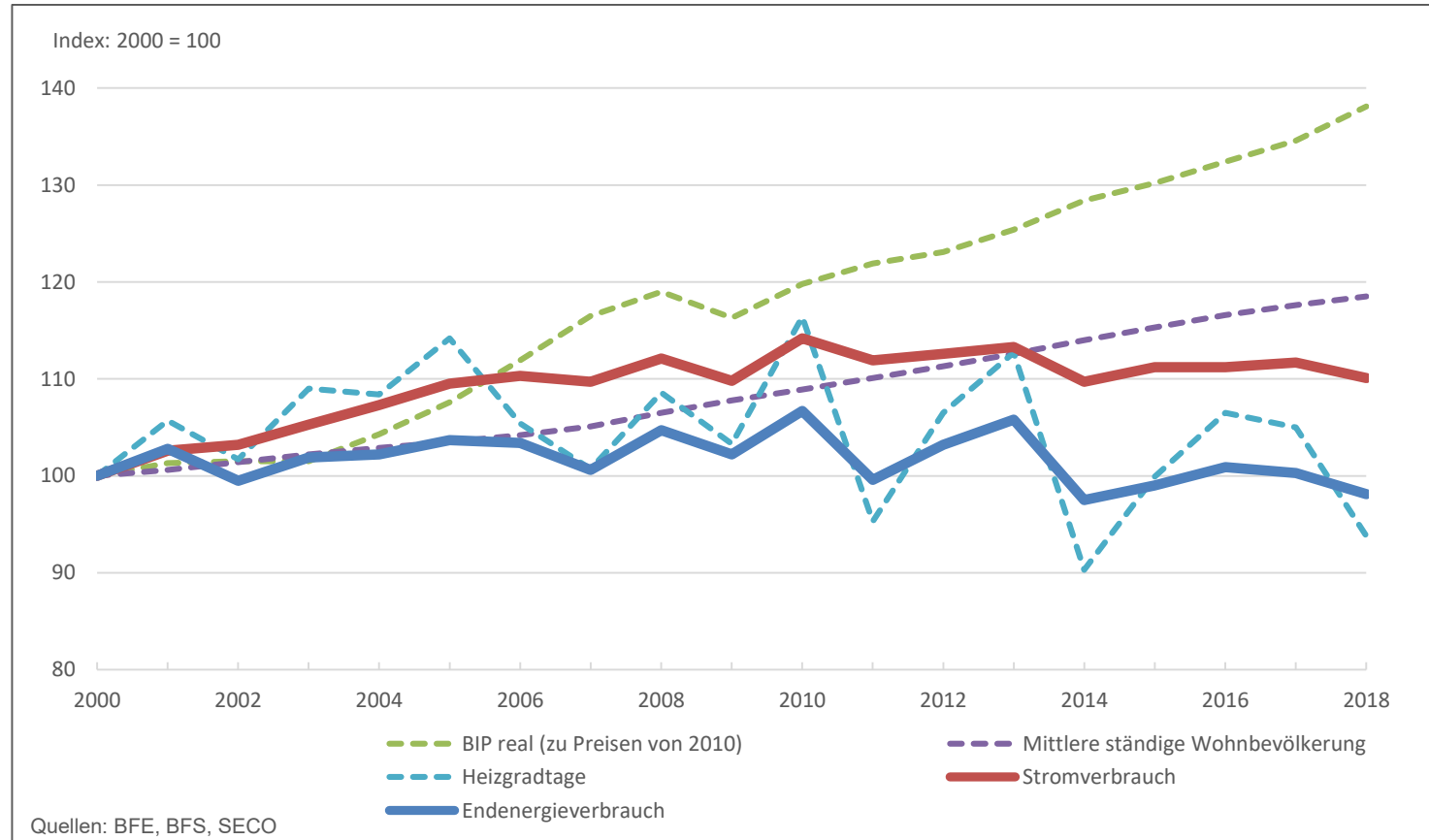
MONITORING ENERGIESTRATEGIE 2050



www.energiemonitoring.ch



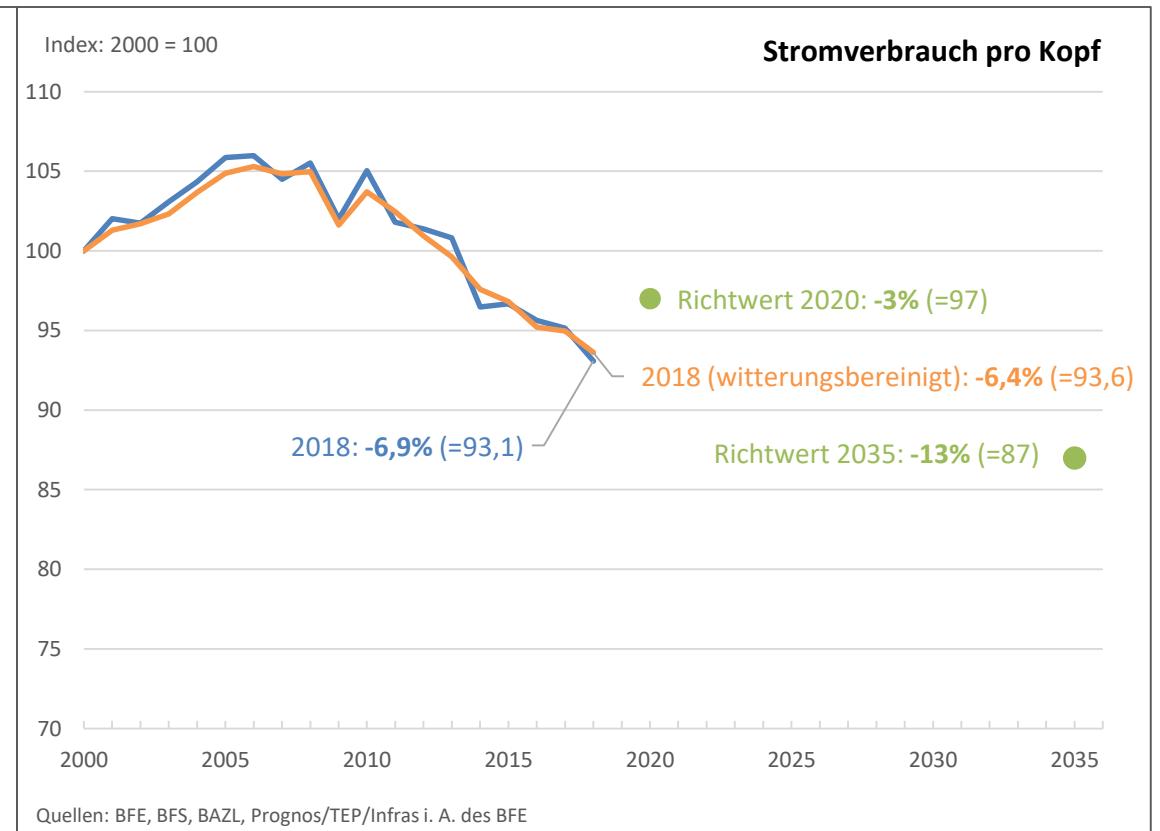
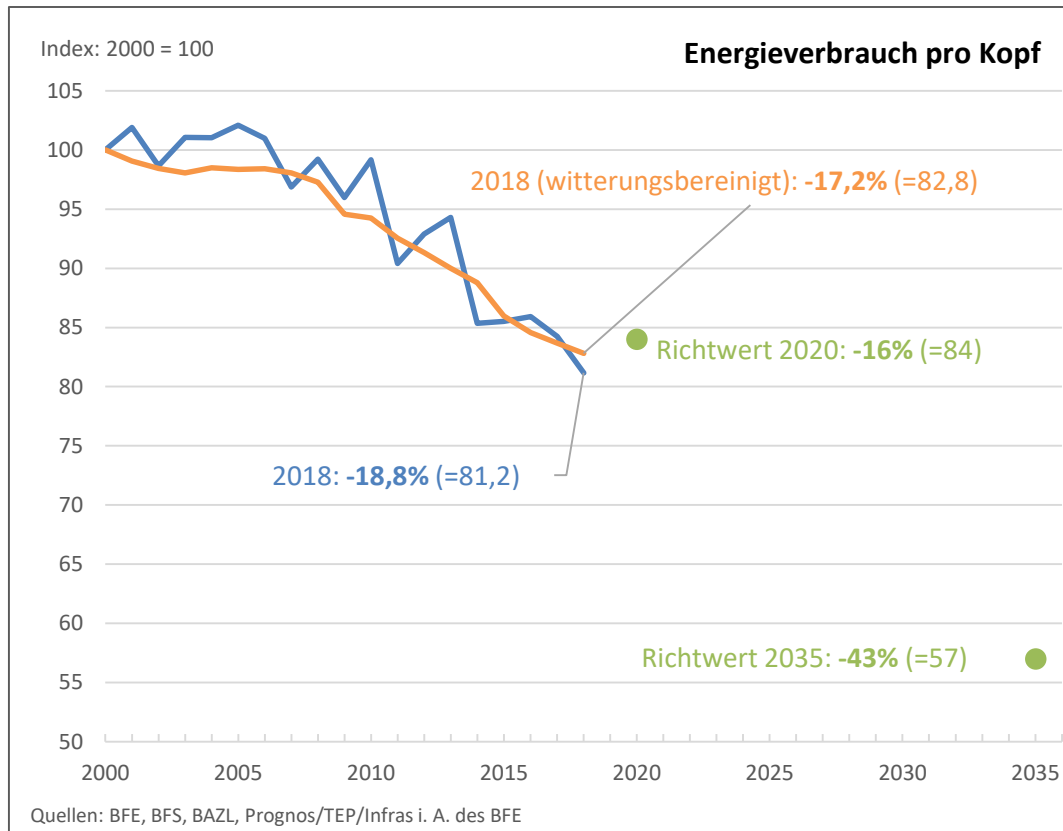
ENTWICKLUNG GESAMTVERBRAUCH



www.energiemonitoring.ch



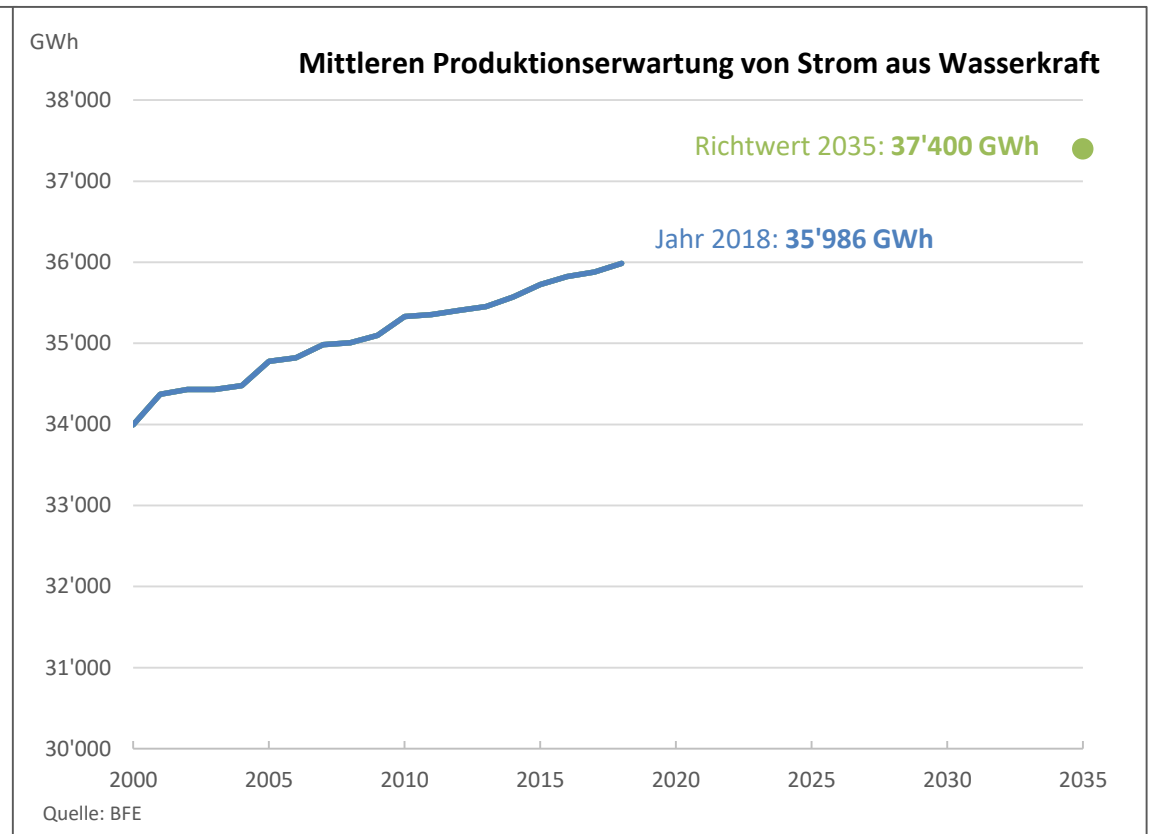
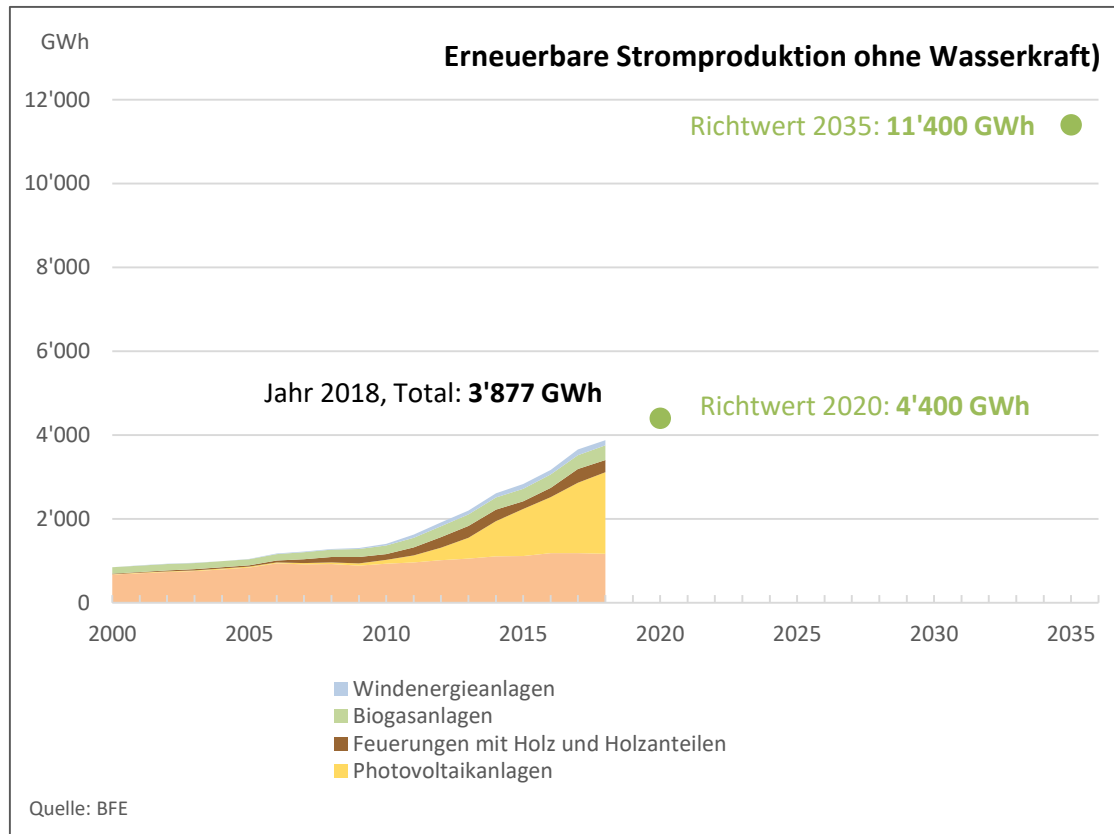
MONITORING: ENERGIE- UND STROMVERBRAUCH PRO PERSON UND JAHR



www.energiemonitoring.ch



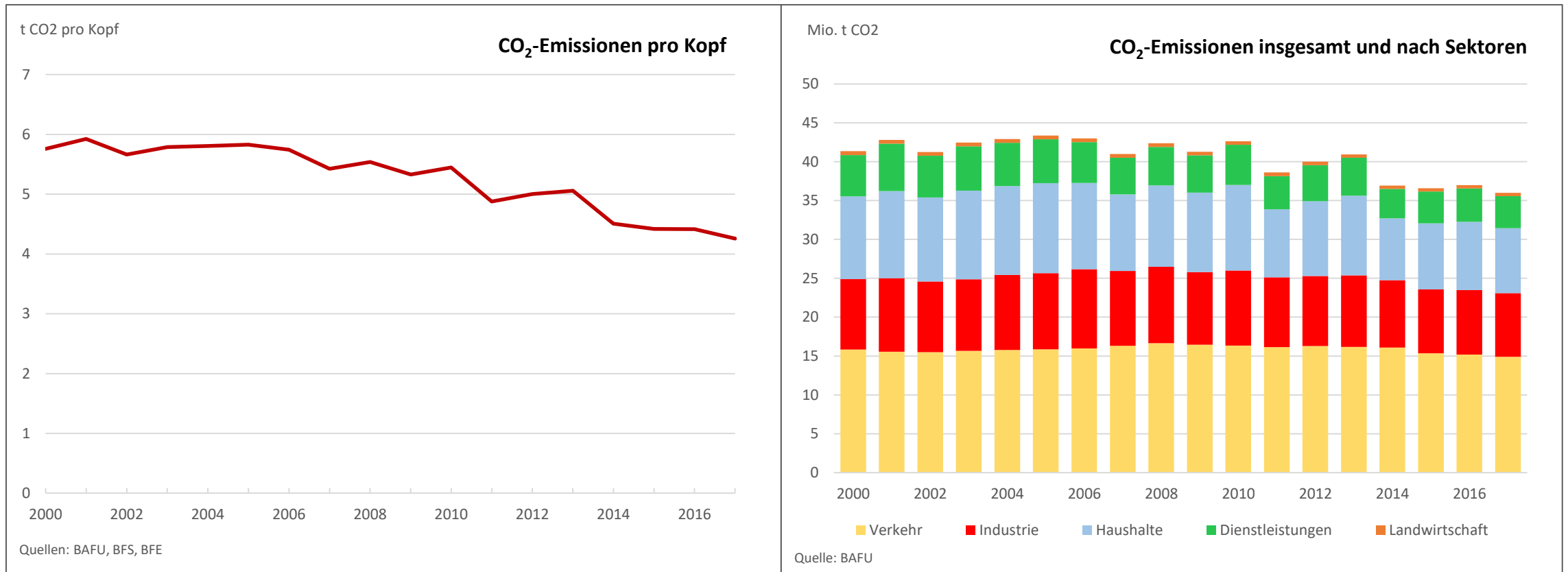
MONITORING: STROMPRODUKTION AUS ERNEUERBAREN ENERGIEN UND WASSERKRAFT



www.energiemonitoring.ch



ENERGIEBEDINGTE CO₂-EMISSIONEN

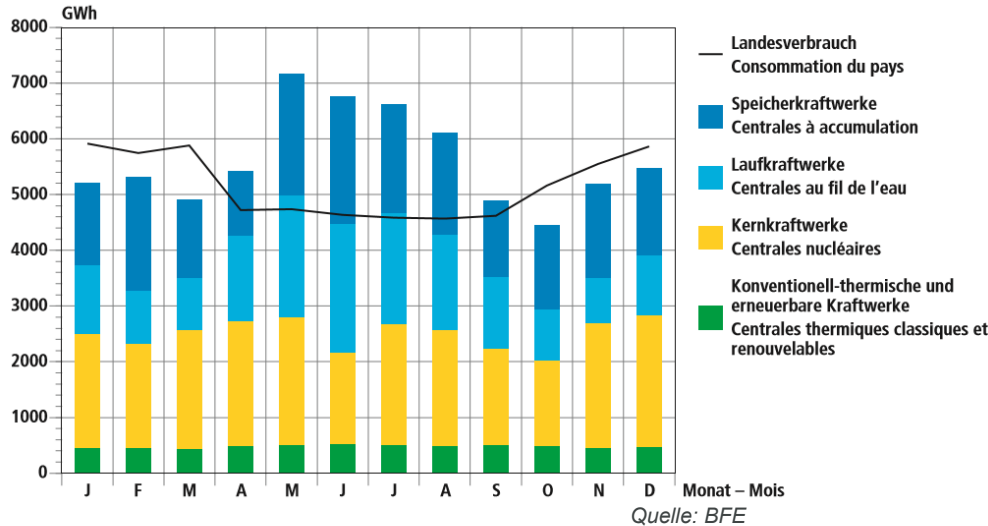


www.energiemonitoring.ch



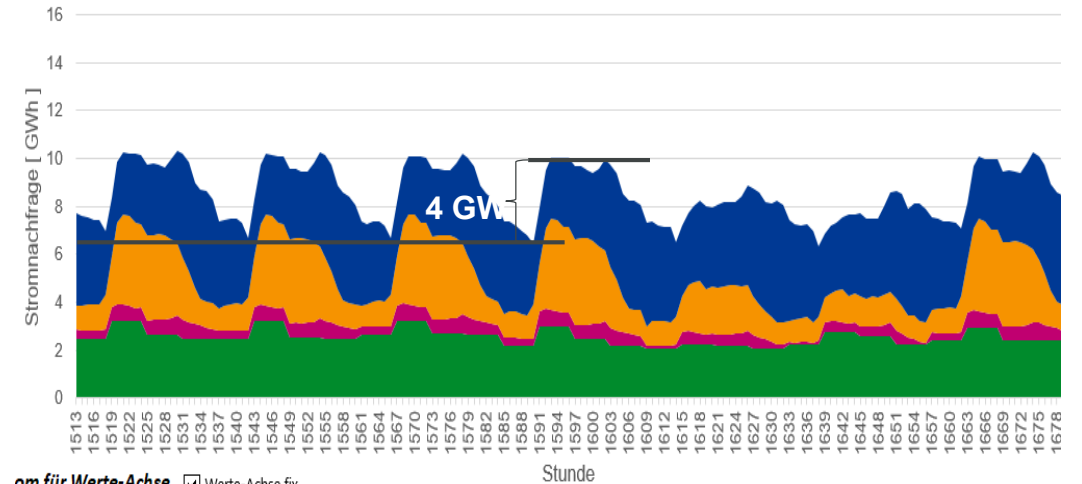
VERSORGUNGSSICHERHEIT AUSSAGEKRÄFTIGE BEURTEILUNG...

Fig. 10 Monatliche Erzeugungsanteile und Landesverbrauch im Kalenderjahr 2018
Quotes-parts mensuelles et consommation du pays durant l'année civile 2018



- Saisonale Energiebilanz
- Keine Berücksichtigung der Volatilität der Produktion der Erneuerbaren
- Keine Berücksichtigung der Stromnetze

Stromnachfrage nach Sektoren



- Integrierte Sicht Produktion, Netz, Verbrauch
- Analyse der **stündlichen Leistungswerte** notwendig

➔ **SYSTEM ADEQUACY ANSATZ !**



ERGEBNISSE EUROPA

- Längerfristig **keine signifikanten Versorgungssicherheitsprobleme** in Europa wenn Ausbau sowohl in der Schweiz als auch in der EU wie geplant erfolgt
- Haupttreiber für Versorgungssicherheitsprobleme in späteren Jahren ist das **zeitliche Zusammenpassen von Verbrauch und Produktion**
- **Umfang der Probleme** in den Referenz- und Ausstiegsvarianten (DE, FR) jedoch **gering**, wobei es vornehmlich ein Leistungs- und kein Energieproblem ist



ERGEBNISSE SCHWEIZ

Szenarien/Varianten	2025	2030	2035	2040
Referenzszenarien	✓	✓	✓	✓
Referenzszenarien mit Sensitivitäten	✓	✓	✓	✓
<hr/>				
Rascher EE Ausbau (PV) in CH	✓	✓	✓	✓
Kohleausstieg in DE (teilw. kompensiert)	✓	✓	✓	✓
Frühzeitige KKW Reduktion in FR (ab 2030, teilw. kompensiert))	✓	✓	✓	✓
Kohleausstieg DE und Frühzeitige KKW Reduktion in FR	✓	✓	✓	✓
<hr/>				
Stärkere Elektrifizierung (exemplarisch)	✓	✓	?	?
Kombination der Varianten (frühzeitige KKW-Reduktion FR, Kohleausstieg D und stärkere Elektrifizierung, mit Sensitivitäten) (exemplarisch)	✓	✓	?	?



INHALTE

1. Wo stehen wir in der Umsetzung?
2. **Weitere Elemente**
 - **CO2-Gesetz**
 - StromVG / EnG
 - GasVG



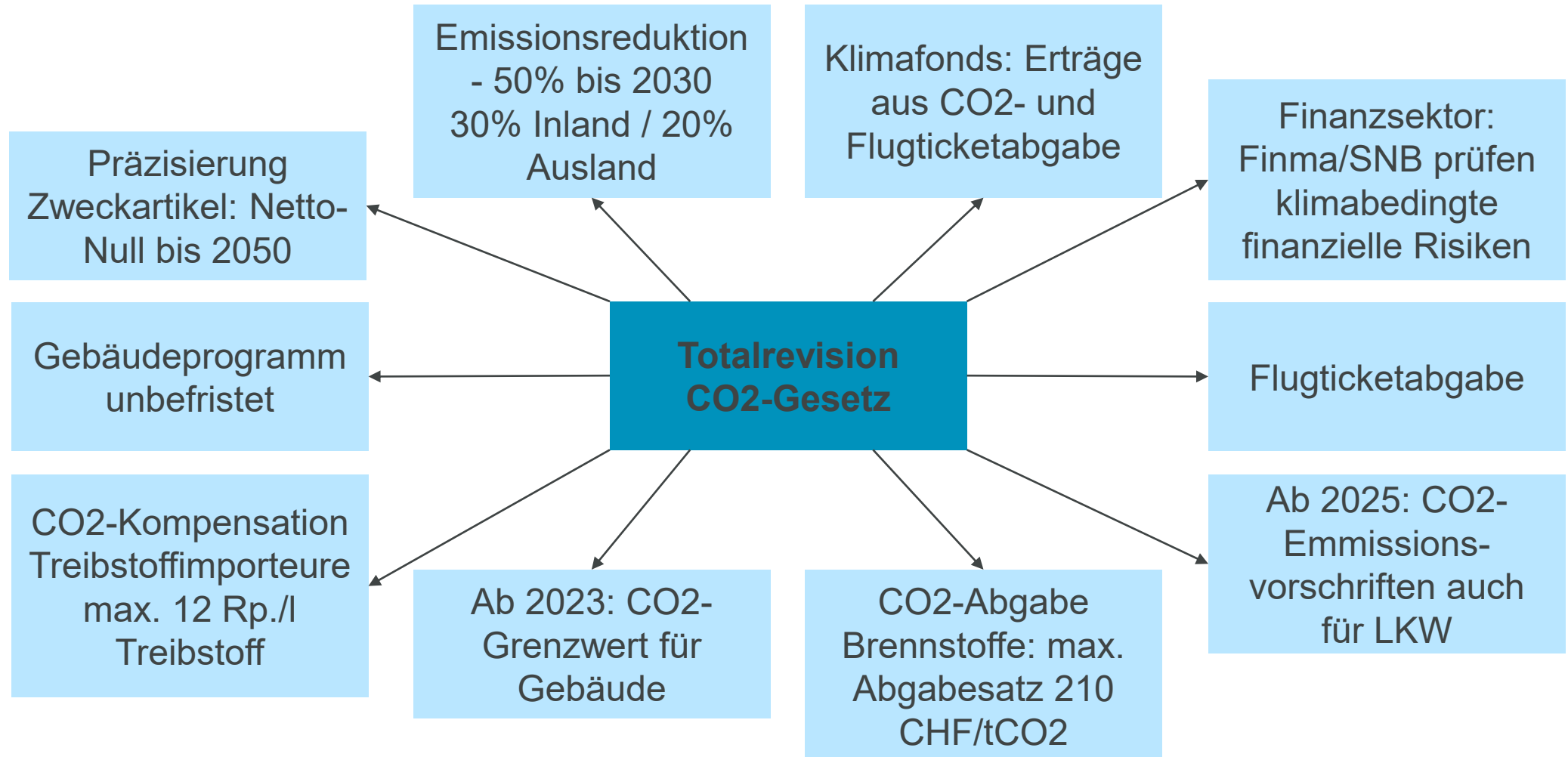
KLIMAPOLITIK NACH 2020



- **Erwärmung auf 1,5 Grad begrenzen**
 - Förderung der Klimaresistenz
 - Vereinbarkeit Finanzströme und Klimaziele
 - Langfristige Klimastrategie 2050: alle 5 Jahre Bericht zum Stand der Klimaziele an Weltklimarat einreichen
-
- Beschluss Bundesrat 28. August 2019: **Netto-Null** bis 2050
 - *Netto-Null = die Schweiz soll bis 2050 nicht mehr Treibhausgase ausstossen, als natürliche und technische Speicher aufnehmen können.*

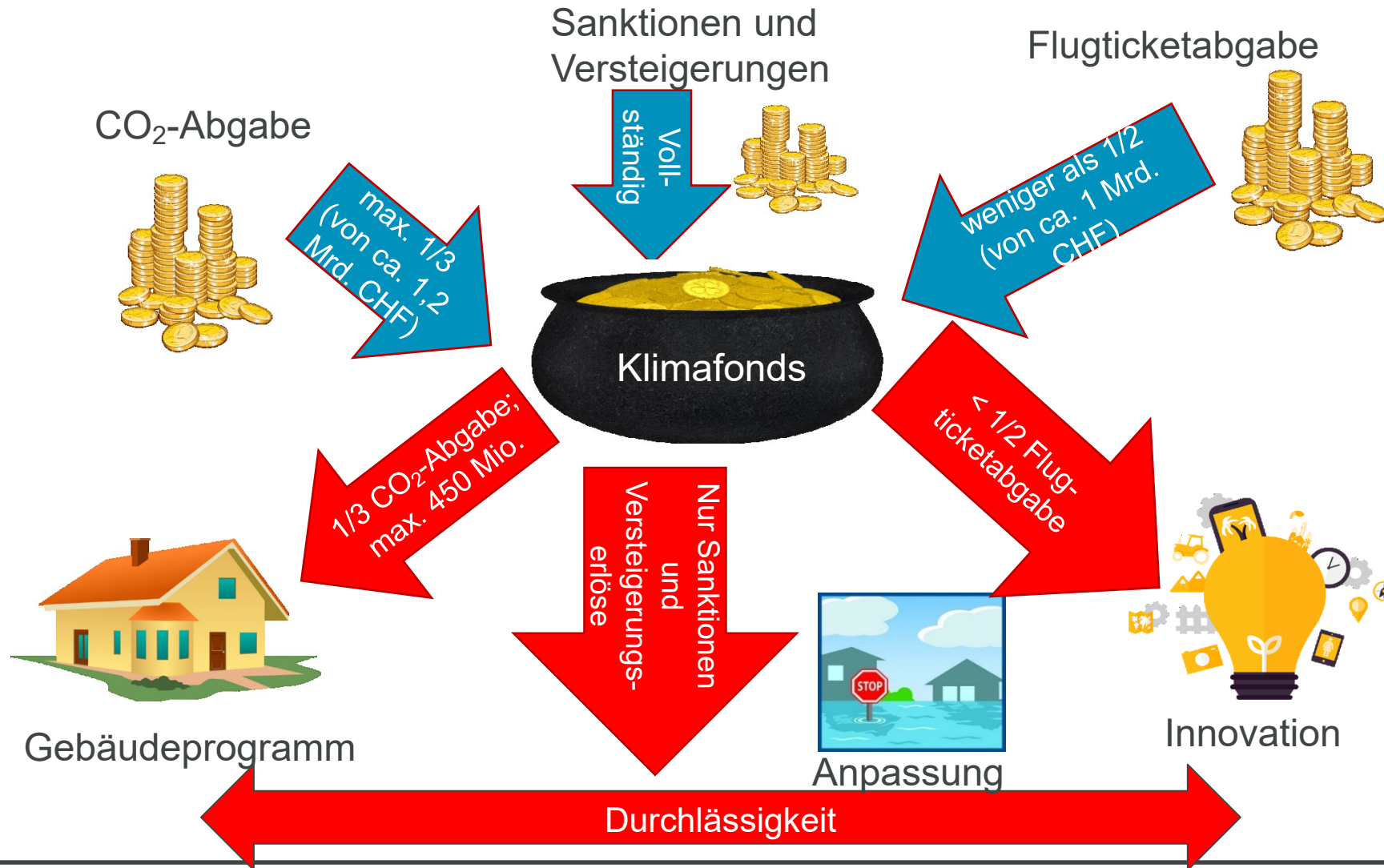


REVISION CO2-GESETZ: ECKPUNKTE NACH BEHANDLUNG IM STÄNDERAT





KLIMAFONDS





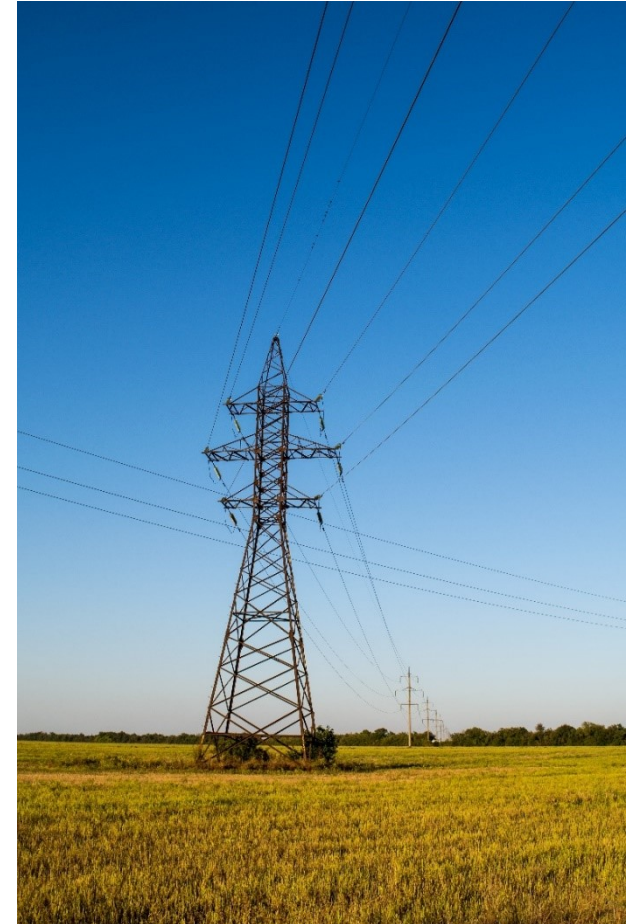
INHALTE

1. Wo stehen wir in der Umsetzung?
2. **Weitere Elemente**
 - CO₂-Gesetz
 - **StromVG / EnG**
 - GasVG



STROMVG – WO STEHEN WIR?

- Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 27. September 2019 die Auswertung der Vernehmlassung zur Kenntnis genommen
- Die Vernehmlassung hat gezeigt:
 - Die **Mehrheit** ist für die vollständige Öffnung des Strommarktes.
 - **Begleitmassnahmen** wurden gefordert: Zusätzliche Investitionsanreize für die einheimischen erneuerbaren Energien





BESCHLUSS BUNDESRAT: VOLLSTÄNDIGE STROMMARKTÖFFNUNG

- Auftrag an das UVEK: Erarbeitung **Aussprachepapier** bis im 1. Quartal 2020
 - Eckwerte für eine vollständige Marktöffnung
 - Anpassungsbedarf beim Stromversorgungsgesetz (Vertiefung von Massnahmen wie Messwesen, Schaffung einer Speicherreserve, Datahub)
- Ziel: raschere Durchsetzung innovativer Produkte und Dienstleistungen sowie der Digitalisierung





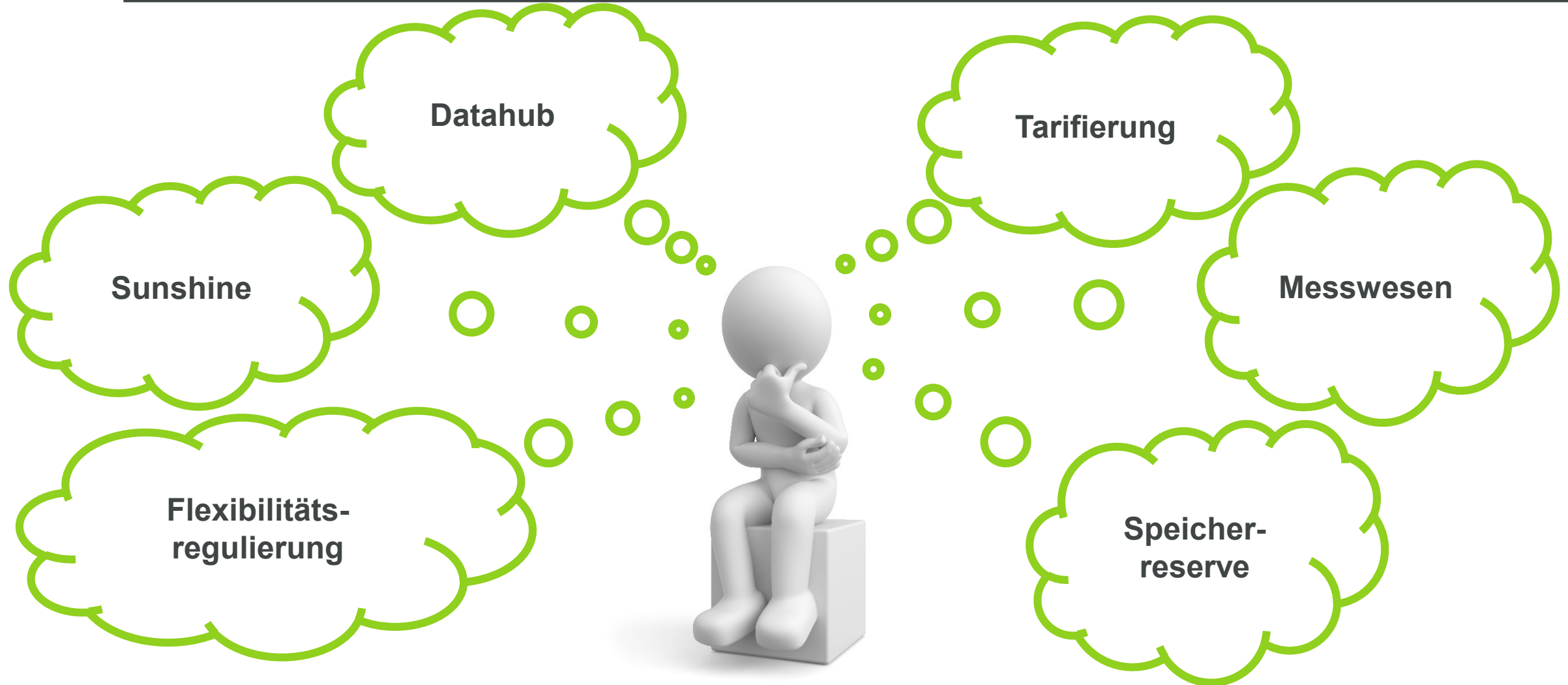
MARKTÖFFNUNG

Insbesondere sind folgende **Fragen** zu regeln:

- Grundversorgung mit regulierten Preisen?
- Produktvorgaben in der Grundversorgung? Ausgestaltung der Ersatzversorgung?
- Regeln für den Wechsel des Anbieters?



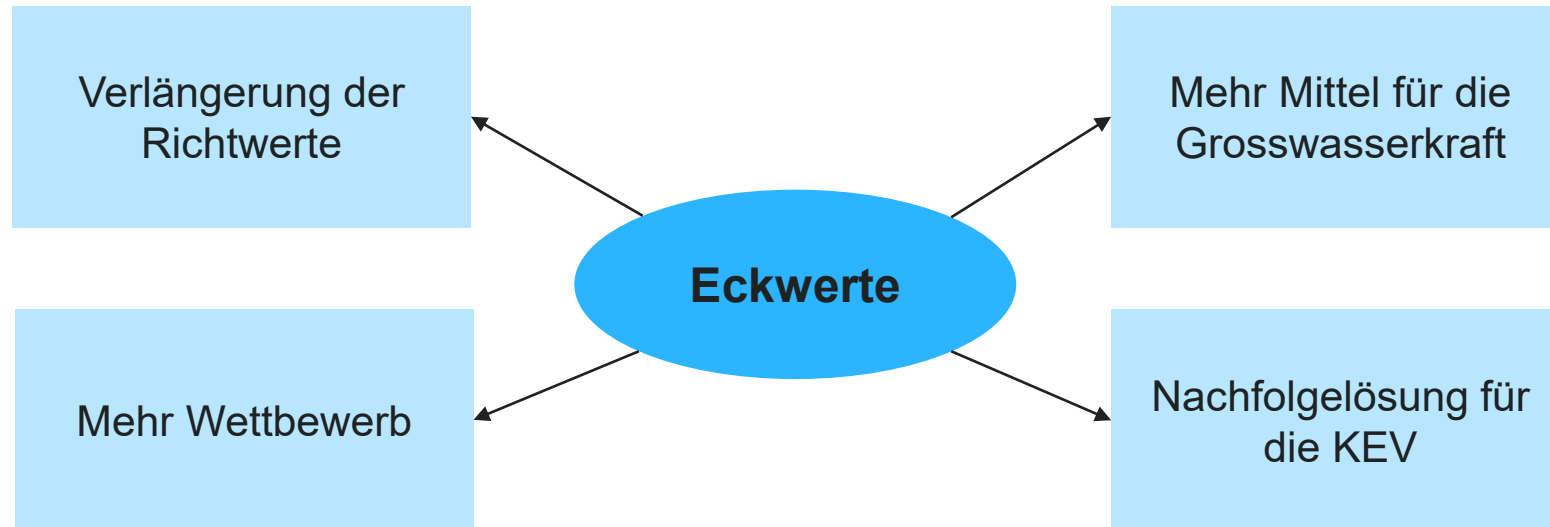
WEITERE THEMEN REVISION STROMVG





BESCHLUSS BUNDES RAT: PLANUNGSSICHERHEIT UND MARKTNÄHERE FÖRDERINSTRUMENTE

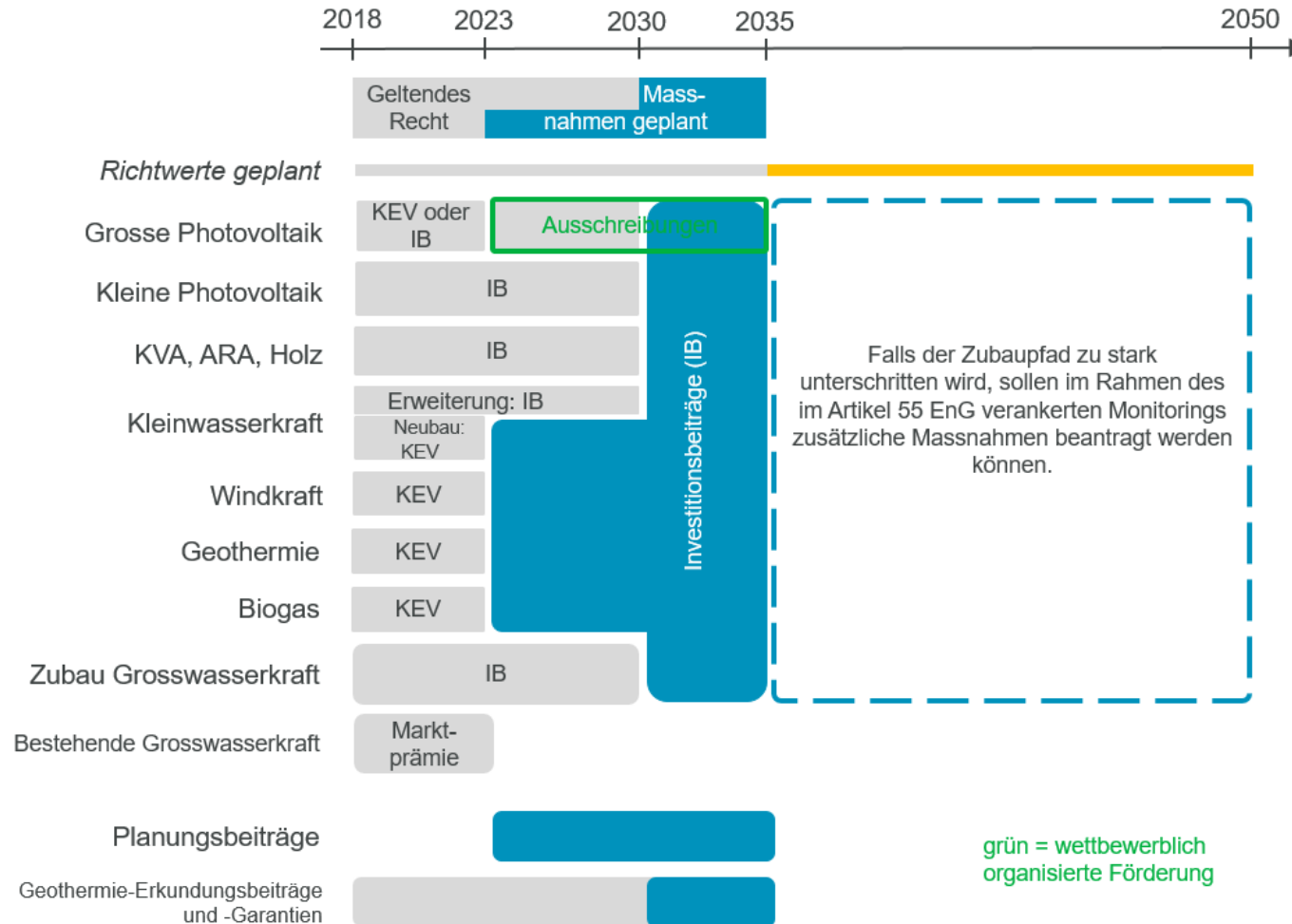
Auftrag ans UVEK: Erarbeitung Vernehmlassungsvorlage zur Revision des Energiegesetzes im 1. Quartal 2020



- Kosten: 215 Mio. CHF pro Jahr.
- Netzzuschlag nach wie vor bei 2,3 Rp./kWh → Keine zusätzlichen Mittel nötig!



GEPLANTE FÖRDERINSTRUMENTE ECKWERTE DER VERNEHMLASSUNGSVORLAGE





INHALTE

1. Wo stehen wir in der Umsetzung?
2. **Weitere Elemente**
 - CO₂-Gesetz
 - StromVG / EnG
 - **GasVG**



BFE POSITIONSPAPIER GAS

- Erdgas ist heute ein bedeutender Energieträger, längerfristig muss der Verbrauch gesenkt werden (Netto Null)
- Biogas ist wertvoll, allerdings nur in begrenzten Mengen verfügbar
- Die Produktion von synthetischem Gas ist energieintensiv und teuer
- Erdgas und erneuerbare Gase sind effizient und zweckmässig einzusetzen
- Erneuerbares und synthetisches Gas sollte für Hochtemperaturwärme verwendet werden.
- Durch die Energieplanung wird die Wärmeversorgung eines Gebiets sinnvoll entwickelt
- Bestehende Gasnetze leisten einen wichtigen Beitrag an eine sichere und zuverlässige Energieversorgung. Investitionen in neue Gasnetze, die in Konkurrenz zu erneuerbaren Wärmenetzen stehen, sind zu vermeiden.



GASVG: ZIELSETZUNG

→ **Ziel:** Klärung der offenen Rechtsfragen (Rechtssicherheit)



Grundsätze bei der Rechtsetzung:

- Subsidiärer Regelungsansatz
- Möglichst hohe Kompatibilität mit dem EU-Recht



NEUES GASVERSORGUNGSGESETZ: INHALT DER VORLAGE

- Teilmarktöffnung: Marktzugang für grössere Endverbraucher
- Netznutzungsmodell: Entry-Exit-System
- Buchhalterische und informatorische Entflechtung der Netzbetreiber
- Errichtung eines neutralen Marktgebietsverantwortlichen
- Netznutzungsentgelt: Cost-Plus-Regulierung (analog StromVG)
- Messwesen
- Elektrizitätskommission (ElCom) wird zur Energiekommission (EnCom)





Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Energie BFE
Office fédéral de l'énergie OFEN
Ufficio federale dell'energia UFE
Uffizi federal d'energia UFE



© shutterstock 173989291

**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**